



DER NEUE ROLEX SHOWROOM

HOLLFELDER

Authentisch. Einzigartig. Inspirierend. Tauchen Sie ein in die exklusive Welt von Rolex und erleben Sie die ikonischen Momente der Marke in gehobenem Ambiente und intimer Atmosphäre. Ein einmaliges Erlebnis. Entdecken Sie die legendären Rolex Modelle und treffen Sie eine Wahl fürs Leben. **Der Rolex Showroom.**

#Perpetual

Besuchen Sie uns in der Seestraße 1, Rottach-Egern
Jetzt geöffnet



HOLLFELDER

JUWELIER

OBERSTDORF TEGERNSEE - HOLLFELDER.COM



OYSTER PERPETUAL DAY-DATE 40



und ZWEI HUNDERT



Einfach tierisch

Giraffen sind nicht nur für ihre Größe (sie werden bis zu sechs Meter hoch) und ihr extravagantes Aussehen bekannt, sondern auch für ihren einnehmenden Charakter, in dem sich Neugier mit Sanftmut paart. Begegnet man ihnen im wirklichen Leben bestenfalls im Zoo oder auf einer Safari, so kann man im Giraffe Manor, das inmitten einer Busch- und Waldlandschaft in einem Vorort der kenianischen Hauptstadt Nairobi liegt, die

sanften Riesen hautnah erleben. Auf dem 15 Hektar großen Gelände und im angrenzenden Naturschutzgebiet lebt eine ganze Herde der vom Aussterben bedrohten Rothschild-Giraffen. Morgens und abends, wenn ihnen der Magen knurrt, machen sie sich auf den Weg zum Hotel mit seinen zwölf Suiten, strecken ihre langen Hälse durch die geöffneten Fenster des Frühstücksraums oder des Restaurants, blinzeln die Gäste mit ihren wunderbaren großen braunen Augen an und versuchen, die eine oder andere Köstlichkeit zu ergattern. Diese unvergesslichen exotischen Tête-à-Têtes, die auf Instagram zu einem beliebten Fotomotiv geworden sind, sind zweifellos eine der Hauptattraktionen des 1932 im Stil eines schottischen Jagdhauses erbauten Boutiquehotels, das zu The Safari Collection gehört und mit reichlich Flair gesegnet ist.

Eine der Suiten ist nach Tania Blixen benannt, der legendären Autorin des Bestsellers „Jenseits von Afrika“, dessen Verfilmung mit Meryl Streep und Robert Redford sieben Oscars gewann und die Liebesgeschichte zwischen einer Plantagenbesitzerin und einem Safarijäger schildert. Die Blütezeit der ersten Safaris in Ostafrika ist im Giraffe Manor, in dem elegantes europäisches Art-déco-Interieur auf afrikanische Einrichtungs-elemente trifft, noch immer überall präsent. Und so ist es ein Haus für Romantiker und Nostalgiker, die beim Afternoon Tea im Garten, beim Candlelight-Dinner im malerischen Orchideenhaus mit seinen 150 Orchideenarten oder bei einer Partie Krocket oder Boule mit einem Glas Wein und Snacks ins Schwärmen geraten. Wem der Sinn nach Abenteuer steht, der begibt sich auf eine Tages-safari in den Nairobi Nationalpark, macht einen Ausritt in die umliegenden Wälder mit Blick auf die Ngong Hills oder bucht einen Aufenthalt in einer der anderen Locations der Safari Collection und gönnt sich, z. B. von der Soli Lodge aus, einen Flug im Helikopter in jene unberührten, spektakulären Landschaften Kenias, die nur aus der Luft erreichbar sind.

Giraffe Manor, KEN-Nairobi/Kenia.
www.thesafaricollection.com



Genuss



Einfach herzlich

Sören Herzig lässt sie tanzen, die Aromen, in harmonischem Einklang und entführt seine Gäste mit raffinierten Food-Art-Gourmet-Menüs auf eine kulinarische Reise. Sein Motto, stetig bestehende Regeln zu brechen, zeigt Erfolg und so zählt der charmante 3-Hauben-Koch und Mitglied der JRE-Jeunes Restaurateurs aus Cuxhaven zu Recht zu den Shootingstars der Szene. Ebenso charmant wie er selbst ist die Einrichtung des Herzig. Im denk-

malgeschützten Sichtbetonbau des ehemaligen Auktionshauses Dorotheum hat der 34-Jährige Industrial-Style und moderne Kunst mit Eleganz kombiniert und auch die nötige Portion Gemütlichkeit einziehen lassen. Jedes Gericht kommt wie ein kleines Kunstwerk aus der Küche, von neu interpretierten Klassikern wie der Seeforelle mit Eierschwammerl bis hin zu innovativen Kreationen wie dem verführerischen Kussmund-Dessert – immer liebevoll komponiert, fantasievoll angerichtet und geschmacklich überraschend abgerundet. Wiener Gastlichkeit wird zuverlässig als Beilage serviert.

Restaurant Herzig, Schanzstraße 14, A-1150 Wien. Tel. 0043/664/1150300,
www.restaurant-herzig.at

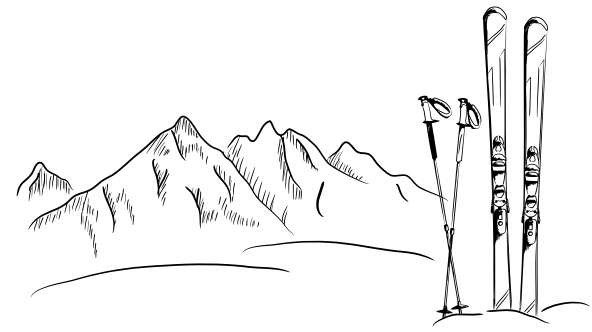
KI-Support

SMARTER SERVICE

Der Flughafen München hat einen neuen Mitarbeiter: JEEVES, den selbstfahrenden Service-Roboter. Der smarte Kollege ist DIE neue Attraktion in Terminal 2 und versorgt die Passagiere mit gekühlten Softdrinks und Snacks, die bequem bargeldlos bezahlt werden.

www.munich-airport.de





TOP 3 SKIHÜTTEN

#1 Col Pradat (Dolomiten)

Direkt an der Sellaronda wartet die Berghütte Col Pradat sowohl auf Gourmets, die nach dem Einkerschwingung zügig weiterwedeln wollen, als auch auf gemütliche Genießer. Die Aussicht auf der Sonnenterrasse Adlerhorst ist spektakulär, die Atmosphäre im Kamin-Restaurant L'Ciàmin urig-gemütlich. Serviert werden Südtiroler Spezialitäten und mediterrane Klassiker, im Selbstbedienungsbereich gibt's dazu Schmankerl für alle, die es eilig haben. Und während die Apres-Ski-Events einen legendären Ruf genießen, gelten die Oysterbar sowie die Hütten- und Fondueabende noch als Geheimtipp. www.colpradat.com

#2 Langosteria (St. Moritz)

Dass man auch im Wintersportort nicht auf Seafood verzichten muss, beweist das Engadiner Skigebiet Corviglia mit der Langosteria (ehemals CheCha-Hütte). Die schicke Location von Moncler-Chef Remo Ruffini und Gastronom Enrico Buonocore, deren Kulinarikkonzept seinen Ursprung in Mailand hat, hat im vergangenen Jahr auf dem sonnigen Hochplateau Salatrains oberhalb von St. Moritz eröffnet und lockt mit Carpaccio von der Goldbrasse, Linguine mit Hummer und Amalfi-Zitrone oder King Crabs. www.langosteria.com

#3 Wolke7 (Großarl)

Buchstäblich auf gleichnamiger schwebend, genießt man in der neuen Sky Lounge Wolke7 Regionales und Exotisches, vom Kaspresknödel bis zum Garnelen-curry. Auf 2.000 Metern Höhe auf der Bergstation der neuen Kiserlbahn in Großarl steht das Gipfelrestaurant aber auch für Events wie das Skikerki (Frühskifahren ab 7.15 Uhr) mit Frühstück, die Nachmittagsjause mit DJ-Sound oder Privatfeiern und himmlische Hochzeiten in den Stuben. www.wolke7grossarl.com

Sterneküche

Puppentheater

Bagheria, Villenvorort und einst Sommerfrische des sizilianischen Adels aus Palermo, ist immer noch eine Stadt, die das Meer liebt. Fragen Sie Tony Lo Coco. Der Autodidakt betreibt in Bagherias historischem Kern seit 2009 gemeinsam mit seiner Ehefrau und Restaurantmanagerin Laura Codogno und Sommelier Andrea Prizzi das Restaurant I Pupi, das seit zehn Jahren einen Michelin-Stern hält. Kulinarisch lässt Tony gerne die Puppen tanzen, die allesamt an sizilianischen Fäden hängen: modern interpretierte Traditionsgerichte, Hafenstadt-Streetfood, Meeresfrüchte wie Gemälde. Exemplarisch sein über Olivenholzkohle gegrillter Tintenfisch, der visuell und mit rauchigem Aroma an Jackson Pollock erinnert. Gefüllt mit Artischocken, Kapern und Mandeln, wird er mit einer würzigen Sardellenauce garniert, die mit einer Creme aus Mandelmilch und einem Schleier aus Tintenfisch-tinte ausbalanciert wird. Applaus!

Ristorante I Pupi, Via del Cavaliere 59, I-90011 Bagheria/Palermo.
Tel. 0039/091/902579, www.ipupistorante.it



Restaurantmanagerin
Laura Codogno und
Sternekoch Tony Lo Coco

Stadtoase



Dolce Vita mit Kuba-Twist

Im Paseo 206 fühlt sich das Leben ein bisschen an wie ein Film – und als Gast spielen Sie natürlich die Hauptrolle. Mit einem Café Cubano oder einem Mojito auf der Terrasse des Herrenhauses das Treiben auf der Promenade beobachtend, ist man schnell eins mit den Rhythmen der Stadt. Im Herzen Havannas vereint das kleine Boutiquehotel der kubanisch-italienischen Gastgeberfamilie das Beste beider Länder: südeuropäische Grandezza (nicht nur dank des elegant-nostalgischen Mobiliars im Mid-Century-Stil) und karibische Lebensfreude. Auch im Restaurant Eclecticico wird der Gaumen mit Fusionsküche verwöhnt. Frische Pasta, hausgemacht und al dente, trifft auf Maniok, Safran und Kurkuma. Ein Geschmackserlebnis, das so lebendig und aufregend ist wie die Stadt selbst. Ob fangfrische Meeresfrüchte oder feinsten Parmaschinken, hier wird jedes Gericht zu einem Fest. Und für echtes Local Food hat der Concierge-Service stets die besten Restaurant-Adressen parat. Auch individuelle Erlebnisse wie z. B. Oldtimer-Touren oder ein Angelerlebnis à la Hemingway organisiert er gerne.

Paseo 206, CU-10400 La Habana/Kuba. www.paseo206.com

Genießerhotel

Advent für Genießer

Der Ansitz Plantiz – 5-Sterne-Boutiquehotel im Meraner Villenviertel Obermais und legendär für seinen 23.000-Flaschen-Weinkeller und die großzügig geteilte Oldtimer-Leidenschaft von Hausherr Johannes Güller – ist auch im Spätherbst und Advent ein Ziel für Connoisseurs. Menschen, die ihre Lebensfreude gerne mit einer Prise Genuss würzen. Alles wird intimer und intensiver in diesen Tagen. Norbert Hanifles ambitionierte Gourmetküche rückt von der Terrasse mit Blick auf den hingebungsvoll gepflegten Garten (mit eigenen Honigbienen) in den verglasten Wintergarten oder gleich hinein ins Restaurant zu Kerzenschein und Silberbesteck. Als Ouvertüre oder Finale reichen diplomierte Cigar-Tender handverlesene kubanische, dominikanische oder nicaraguanische Zigarren. Und Liebhaber feinsten Destillate dürfen sich an der Auswahl aus 350 Whisky- und Rumsorten und unzähligen Gins, Cognacs und Edelbränden berauschen. Im Golden Spa regeneriert dann sogar das Gemüt, weil sich neben klassischer Wellness zwei Mental Coaches um die geistige Erholung kümmern. Wenn die



Tage dann festlich werden, ist die Stimmung perfekt für einen kurzen Spaziergang zum Meraner Weihnachtsmarkt, dem schönsten in ganz Südtirol. Oder in die nahen Gärten von Schloss Trauttmansdorff, wo im Advent der Lichterpark LUMAGICA seine Pforten öffnet: ein 1,3 km langer Rundweg mit über 300 staunenswerten Lichtobjekten. Für Silvester sollte man übrigens rechtzeitig sein Wunschzimmer reservieren – die Vielfalt reicht bis hin zur Penthouse-Suite mit Dachterrasse, Privatsauna und Infinity Pool –, da jeder Jahreswechsel im Ansitz Plantiz sein eigenes Motto bekommt und so zum Erlebnis wird. „The Colours Of Food“ heißt es diesmal, ein kulinarisches und musikalisches Fest: multisensorisch und voller Lebensfreude.

Hotel Ansitz Plantiz, Dantestr. 56, I-39012 Meran.
Tel. 0039/0473/230577, www.ansitz-plantiz.com

Kulturtipp



ALPINE ZEITREISE

Schon gewusst, dass in Werfenweng die Ski-Stabkannten erfunden wurden? Das und vieles mehr aus 5.000 Jahren Skigeschichte gibt es im Salzburger Landesskimuseum zu erfahren. Von den militärischen Anfängen bis hin zum Skilauf als Freizeit- und Profisport ist alles informativ mit Exponaten aus der Weltgeschichte des Skisports dokumentiert.

FIS – Salzburger Landesskimuseum, Am Dorfplatz, Weng 138, A-5453 Werfenweng.
Tel. 0043/6466/4200, www.skimuseum.at



RESIDIEREN AM SONNENPLATEAU – EIN CHALET DER EXTRAKLASSE

Wohn-Nutzfläche ca. 576 m² | Terrassenfläche ca. 205 m²
Wellnessbereich mit Indoor-Pool | 5 Schlafzimmer | Kaufpreis auf Anfrage

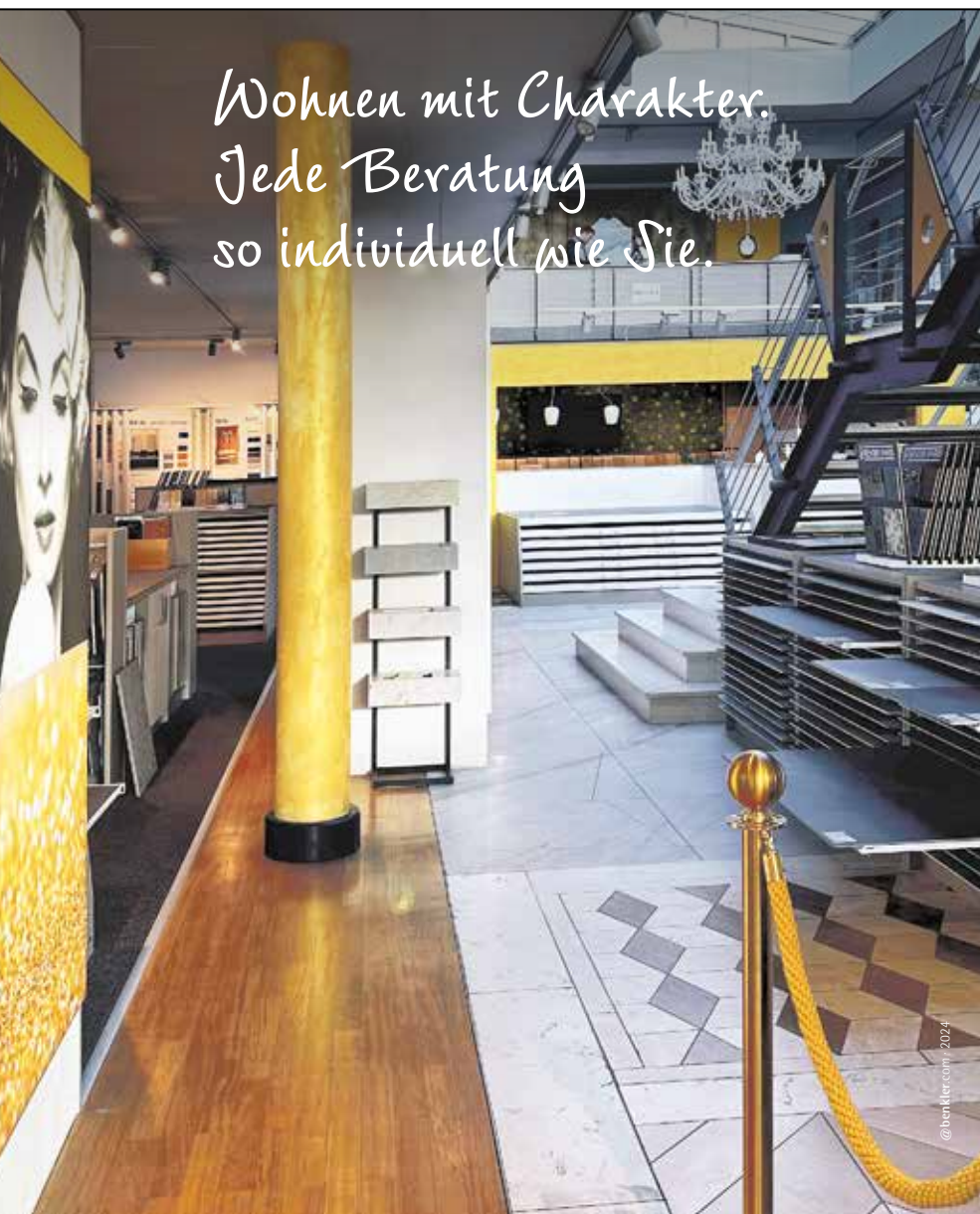


LIVING DELUXE
LUXURY REAL ESTATE



KITZBÜHEL

Johannes Hopfgartner
johannes.hopfgartner@livingdeluxe.com
+43 664 92 66 775 | livingdeluxe.com



Wohnen mit Charakter.
Jede Beratung
so individuell wie Sie.

AVANTA FORUM

FLIESEN – NATURSTEINE – HOLZBÖDEN

AVANTA E. Bauderer GmbH
Äußere Parkstraße 13
84032 Altdorf/Landshut

instagram.com/avanta.forum
facebook.com/avantaforum
avanta.de/dont-worry

T 0871 93193-0
info@avanta.de

avanta.de



Tegernseer
Grund
IMMOBILIEN

WO
TRÄUME
HEIMAT
FINDEN.

tegernseer-grund.de



Bismarck²⁶

WOHNEN UND LEBEN IN SCHWABING

Im gefragten Schwabing entsteht Ihr neues Zuhause – modernes und ruhiges Wohnen zwischen Luitpoldpark und Englischem Garten. Das Bismarck²⁶ bietet Wohnungen mit flexiblen Grundrissvarianten, von sonnigen Stadtwohnungen mit Balkon bis hin zu einem atemberaubenden Penthouse mit Skydeck.

Ein Projekt von



Kontakt und provisionsfreier Verkauf

Metropolitan Liegenschaften GmbH

Rüdesheimer Str. 1 | 80686 München

sales@metropolitan.de | +49 89 455 658 60

www.bismarck26.de

Beach-Resorts

Action und Spaß im Indischen Ozean

Die Luxushotelgruppe Constance Hotels und Resorts ist auf Traumziele im Indischen Ozean spezialisiert und hat nun die ersten zwei Hotels der sportiven Schwestermarke C Resorts lanciert. Mit dem C Mauritius Palmar und dem C Rodrigues Mourouk erweitert die Constance Hospitality-Familie ihr Angebot für aktive Menschen, die lässigen Strandurlaub am türkisblauen Meer gerne mit einer Extraportion Action und Spaß veredeln. Beide Lifestyle-Resorts gelten zudem als weltweit gefragte Kitesurf-Adressen. Das C Mauritius Palmar liegt an der Ostküste von Mauritius und überzeugt unter dem Motto „Best of Chow“ mit einer durchaus anspruchsvollen All-Inclusive-Kulinarik, zwei Restaurants, Bars und einem Weinkeller mit einer Vielzahl biodynamischer Weine. Von allen Zimmern blickt man auf den Instaworthy-Strand von Palmar und hat direkten Zugang zu den Infinity Pools. Mit dem C Rodrigues Mourouk kann man sogar Neuland entdecken, denn Rodrigues liegt 360 km östlich von Mauritius und ist noch ein echter Geheimtipp. Unberührte Strände und herzliche Gastfreundschaft prägen die Insel, allen voran das neugestaltete C Rodrigues Mourouk mit seinen 65 Zimmern und zwei Villen direkt am Strand.

Beide Resorts begeistern zudem mit den sogenannten „Cignatures“, den Signature-Angeboten mit „C“. So werden in der „Cpicerie“ Croissants, bunte Donuts und Waffeln mit unterschiedlichen Toppings angeboten, im „Club House“ kann man sich beim Kajak fahren, Schatzsuchen oder Wassertrampolin-Springen amüsieren und die Zeit vertreiben und bei den exklusiven „Sessions at the C“ werden die Gäste zur Beachparty mit tropischen Cocktails und sonnigen Beats eingeladen.

Vor allem aber beherbergen beide C Resorts jeweils eigene Kite-Clubs und sind beliebte Spots für Kite-Profis aus aller Welt. Auf Mauritius findet sogar alljährlich das C Kite Festival in direkter Nähe zum Resort statt. Ein Event der absoluten Spitzenklasse, das von Konzerten, DJ-Sets, Street-food-Ständen und natürlich einer rauschenden Beachparty am Ende des Spektakels abgerundet wird.

www.c-resorts.com



C Rodrigues Mourouk



C Mauritius Palmar

Pâtisserie

Süßes Erfolgsrezept



„In unseren Adern fließt mehr Zucker als Blut“, erzählt Matteo Flego. „Schon als Kinder spielten wir nach der Schule zwischen Säcken mit Mehl und Zucker im Laden unseres Großvaters.“ In Verona führt er mit seinem Bruder Marco und Mutter Renza seit 2007 die Pasticceria des verstorbenen Vaters weiter, die dieser bereits 1972 unter dem Familiennamen eröffnet hat. Seit Jahrzehnten begleiten die Torten der Familie Flego die wichtigsten Momente im Leben der Veroneser. Zu den Klassikern gehören die Torta della Nonna mit Vanillecreme und Pinienkernen, die Torta Russa aus gemahlenden Mandeln und der Nadalin, der Vorläufer des Weihnachtsklassikers Pandoro, den es in der Pasticceria Flego das ganze Jahr über gibt und der Matteo besonders am Herzen liegt, da er nach dem 70 Jahre alten Rezept seines Großvaters zubereitet wird. Das Erfolgsgeheimnis der Brüder liegt in der Kombination von traditioneller Konditoreikunst und avantgardistischer Pâtisserie. Eine Produktlinie mit Eclairs, Macarons und Petit Fours sowie deren Präsentation unterstreichen den französischen Stil, den die Inhaber ihrem Angebot verleihen wollen. Heute gehören vier Geschäfte in Verona zum Familienbetrieb, ebenso eine große Backstube, die es ermöglicht, auch die zahlreichen Bestellungen ausländischer Kunden zu erfüllen, die im Sommer an den Gardasee reisen und die fantastischen Gebäcke nicht missen möchten.

Pasticceria Flego, Via Stella, 13, I-37121 Verona.
Tel. 0039/045/8032471, www.pastiveriaflego.net



Provence pur

Ein Dorf wie gemalt: Lourmarin im Luberon. 1.000-Seelen-Idylle, in der Albert Camus einst lebte, schrieb und begraben wurde. Eine Autostunde nördlich von Marseille, eine gute halbe von Aix-en-Provence. Fährt man hierher ins gefühlt ständig sonnenwarme Boutiquehotel Le Moulin, eine ehemalige Olivenmühle aus dem 18. Jahrhundert, reist man nicht in ein Hotel, sondern mitten hinein in einen Ort. Das Le Moulin, das die in der Provence geborenen Pariser Innenarchitektinnen Marine Delalay und Paula Alvarez de Toledo eher wie ein Gefühl des Heimkommens in den Ferien

gestaltet haben, geht mit seinen Terrassen in seine Umgebung und in das Dorf über. Sisal, Stein, Terrakotta, Kalkputz, Stroh und Fayence, dazu viel Ocker und Weiß, leise, gedämpfte Farben, die auf unbändig kraftvolle Weise aus sich heraus leuchten, dominieren das Ensemble mit seinen 35 Zimmern und Suiten. Dazu das Blau des kleinen Pools. Eine Küche, schnörkellos, traditionell, modern, ganz so, wie es dem Produkt – ganz gleich, ob Gemüse und Obst, Fisch oder Fleisch – gerade guttut, dessen Güte keinen kulinarischen Taktstock braucht. Ein eigener Laden gegenüber für die



Erinnerungen daheim. Eine Bar voller Hütte und kleinem Glück. Davor und danach: eine Runde mit dem Rad. Schlendern unter Zypressenalleen. Ein Picknick mit Pastis und Wein im Schatten des Renaissanceschlosses von Lourmarin. Im Le Moulin kann das Leben so einfach sein.

Le Moulin, Beaumier Hotels, Avenue Raoul Dautry,
F-84160 Lourmarin. Tel. 0033/4/90680669,
www.beaumier.com

++ MÜNCHEN TIPP ++ MÜNCHEN TIPP ++

BAHN FREI!

++ MÜNCHEN TIPP ++ MÜNCHEN TIPP ++



Wer kann sich noch an den legendären Film „Roller Boogie“ erinnern? Ein Revival jener kultigen Rollschuhpartys der 1970er- und 1980er-Jahre wird bis Ende des Jahres auf der abgetauten Eisfläche der Trainingshalle des Olympia-Eislaufzentrums gefeiert – bevor die Halle im kommenden Jahr zur Actionsport-Arena umgebaut wird. Rollschuhfahrer und Inlineskater jeden Alters können hier freitags und samstags an den Nachmittagen ihre Runden drehen oder entspannt Figuren und Tricks üben. Abends verwandelt sich die Halle dann in eine Disco mit DJ-Sound und Lichtshow. Für den kleinen Hunger und Durst steht ein Foodtruck bereit. Tipp: Um Enttäuschungen zu vermeiden, sollte man seine eigenen Rollschuhe mitbringen, da vor Ort nur eine begrenzte Anzahl ausgeliehen werden kann.

Roller-Arena im Olympiapark, Spiridon-Louis-Ring 3, München. www.olympiapark.de

Event

Leiser Winterzauber

Warmes Wasser ist leichter als kaltes und steigt nach oben. Ein Stück Physik, das einfach klingt, doch Peter Leeb gelang damit 1995 eine Sensation, das weltweit erste geheizte See-Bad auf der Turracher Höhe in Kärnten. Sein Trick: beheizte Pontons, die die Oberfläche eines Stücks des Turracher Sees behutsam erwärmen und so zu jeder Jahreszeit für ein wohligherfrischendes Schwimmvergnügen sorgen, das kein Pool in seiner Art übertreffen kann.

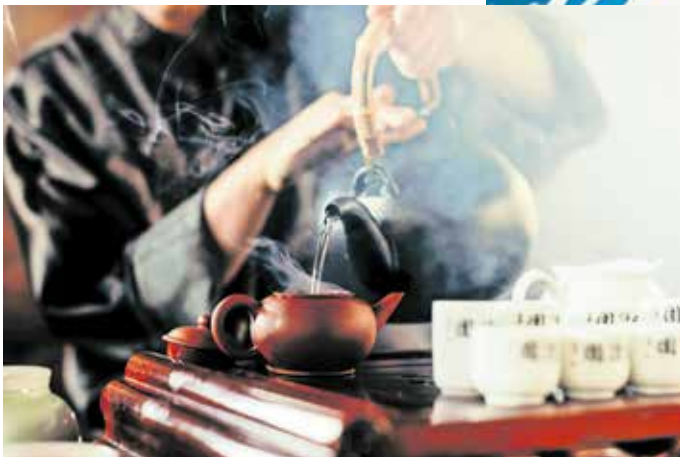
Peter Leeb ist einer der Urväter der vielen Ideen, die das Hotel Hochschober zu einem echten Unikat machen. Zu einer Zauberwelt voller Gastfreundschaft und Einfallsreichtum mit über 100 Inklusivleistungen; und voller Wärme, erst recht im Winter, der hier noch lang ist und dick in Schneewatte gepackt. Das 4-Sterne-Superior-Haus mit 116 Zimmern und über 130 Mitarbeitern, dem der Turracher See zu Füßen liegt, wird heute von Leebs Tochter Karin Leeb und ihrem Mann Martin Klein in dritter Generation geführt. Flankiert wird das See-Bad von Panorama-Saunen mit Blick auf die Nockberge und ihre Lärchen- und Zirbenwälder samt malerischer Moore und Seen, in denen man unter Anleitung auch Kaltbäder kann – schöner schnappt man selten nach Luft. Gekrönt wird es vom Kristall-Spa, der erste Hamam der Alpen, und vom prägnanten Chinaturn, der Raum und Ruhe schafft für Yoga, chinesische Massagen und authentische Teezeremonien. Dabei schweift der Blick über eine dampfende Tasse Tee hinaus auf den gefrorenen See, wo Wanderer und Langläufer wie



winzige Schattenrisse feine Kritzeleien in Tagträume zeichnen. Die Turracher Höhe ist kein klassischer Skort voll Trubel, sie verspricht eher eine leise Skimagie: 15 Bahnen und Lifte erschließen 43 Pistenkilometer, die dank der Höhenlage auf rund 2.000 Metern besonders schneesicher sind. Für ein Plus an Luxus sorgt der Pistenbutler, der mit Praktischem und Erfrischendem verwöhnt. Freestyle-Skisportler vergnügen sich im Snowpark, und Genussstourengeher freuen sich über die zahlreichen Skitourer, die von der Turracher Höhe auf die umliegenden Nockberge führen, und darauf, dass danach das kaminfeuerwarme Hochschober-Heimkommen wartet.



Hotel Hochschober,
A-9565 Turracher Höhe 5.
Tel. 0043/4275/8213,
www.hochschober.com



Alpenresort

FROHE WEIHNACHTEN
WÜNSCHEN IHNEN
DIE IMMOBILIENEXPERTEN VON
KENSINGTON MÜNCHEN

UNSER SERVICE FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE.

Besitzer besonderer Immobilien suchen einen Partner, der Begeisterung für außergewöhnliche Objekte sowie Exzellenz, Verlässlichkeit und Fachwissen bietet. Wir wissen, dass es um individuelle Wünsche und langfristige Investitionen geht. Mit Engagement und Erfahrung setzen wir uns dafür ein, Ihre Erwartungen zu erfüllen. Vertrauen, Seriosität und maßgeschneiderte Lösungen stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir bieten den Service, den Sie verdienen.

Wir sind gerne für Sie da und freuen uns darauf, sowohl Sie als auch Ihre Immobilie persönlich kennenzulernen!



Jürgen Lenhardt
Geschäftsführer

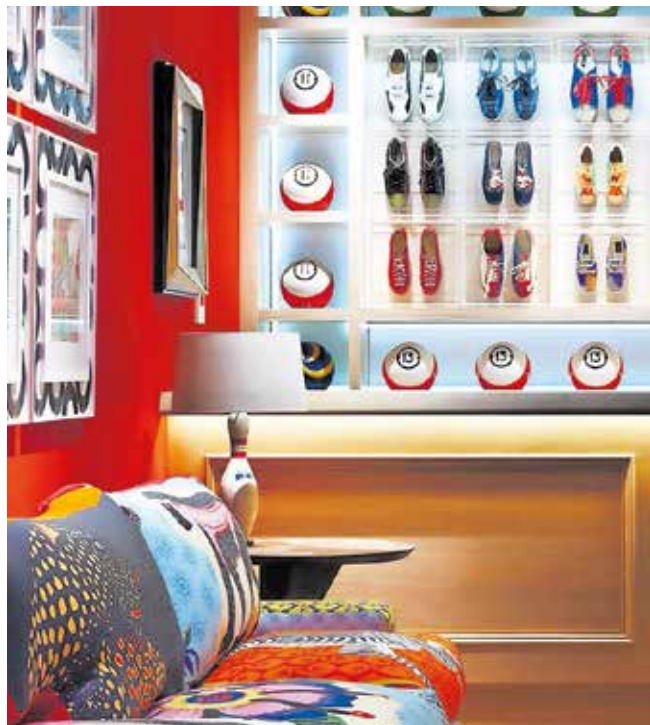
Dorothea Kammerscheid
Geschäftsführerin

Wolfratshauer Strasse 181
81479 München
muenchen@kensington-international.com

Tel.: 089 209 448 73
www.kensington-muenchen.com



KENSINGTON®
Finest Properties International



Colorful London

Die Britin Kit Kemp ist eine ebenso preisgekrönte wie mutige Designerin und mit ihrem Ehemann Tim die Gründerin und Inhaberin der Firmedale Hotels in London und New York. Typisch für Firmedale ist die Veredelung unscheinbarer Immobilien in unverwechselbare City-Herbergen, also einzigartige Luxus-Boutique-Hotels. Auch beim Ham Yard Hotel war das so, für das die Kemps eine kleine Seitenstraße in Londons Stadtteil Soho unweit des Piccadilly Circus in eine charmante Dorfidylle verwandelten. Eine Bronzefigur von Tony Cragg vor der Tür, eine Bowlingbahn aus Texas im Keller. Dazu eine Privatbibliothek und ein eigenes Kino – die Londoner Theater-, Film- und Kreativszene ist ja nicht weit. Und so fühlt man sich auch in diesen Räumen: glamourös. Besten Service und modernsten Komfort mischt Kit Kemp mit Antiquitäten, Kunst und Designerstücken unnachahmlich souverän. Großformatige Crittall-Fenster und unbescheidene Farben lassen alles erstrahlen. Wow-Zimmer, die ihren Preis haben. Aber man muss gar nicht hier wohnen: Auch für den Afternoon Tea in der Wintergarten-Orangerie oder den Cocktail auf der Dachterrasse mit ihrem Kräutergarten ist diese Oase ein Muss fürs London-Adressbuch. Und jeden Sonntag gibt es einen langen Lunch bis 17 Uhr, begleitet von Contemporary Jazz der hauseigenen Band, die aus erstklassigen Londoner Studiomusikern besteht. Welch eine Mischung!

Ham Yard Hotel, 1 Ham Yard,
GB-W1D 7DT London.
Tel. 0044/20/36422000,
www.firmedale.com

Designhotel



Ruhepol

Innitten der majestätischen Tiroler Bergkulisse beginnt im kleinsten Hideaway der Alpen eine Reise in die Schönheit der Stille. Neun exklusive Suiten, zwischen 49 und 163 qm groß, laden im Eriro Alpine Hide zum Verweilen ein. Durch bodentiefe Fenster fällt das erste Licht des Tages hinein, während es auf den Balkonen würzig nach Wald und Wiesen duftet und sich vor dem knisternden Kaminfeuer eine Atmosphäre wohliger Geborgenheit und innerer Ruhe ausbreitet. Besonders schön ist der von Felsen geprägte Spa-Bereich des Chalets. Hier wird man in die Kraft der Elemente hineingezogen – vor allem in die des Wassers, dem Urelement des Lebens. Ein Eisnebel führt die Gäste in eine finnische Sauna, kühl und erfrischend, wie eine Passage durch eine enge Schlucht. Eine Wohltat ist der unterirdische Meditationspool, dessen warmes Wasser den Körper wie Samt umhüllt. An der Decke erzeugt eine Messingschale Klänge, die sich in sanften Wellen im Wasser ausbreiten. Beim Abtauchen werden die Schwingungen spürbar und Zeit und Raum verschwimmen, während die Gedanken auf die Reise gehen. Auch ein 40 Grad warmer Onsen-Pool, inspiriert von der japanischen Badekultur, lädt zum tiefen Entspannen ein. Durch ein kleines Fenster fällt von dort der Blick auf den Tajakopf – eine stille Einladung, sich von der Kraft der Berge tragen zu lassen. Jeder Winkel des Hauses strahlt Liebe zum Detail aus: Handgefertigte Lampen und Badewannen aus massiven Holzstämmen erzählen von der Hingabe, mit der dieses Refugium geschaffen wurde. Auch die Küche ist tief in den Jahreszeiten verwurzelt. Die Gerichte fangen geschmacklich die wechselnden Wetterbedingungen der Berge ein: mal herzlich und kräftig bei Kälte und Sturm, mal leicht und fein wie ein strahlend sonniger Tag. Besondere kulinarische Höhepunkte bieten liebevoll arrangierte Ausflüge in die Natur. Ob ein Frühstück am flackernden Lagerfeuer mit frisch gebratenen Spiegeleiern oder ein Picknick am idyllischen Seebensee – die Umgebung wird zum Speisezimmer und jeder Bissen schmeckt nach Freiheit und Abenteuer. Und die gibt es unzählig zu erleben – auf Wanderungen oder Klettertouren, beim Trailrunning oder auf Spaziergängen durch den zauberhaften Wald, auf Loipen, Pisten und bei Skitouren zu einmaligen Panoramaplätzen. Nichts weckt die Sinne und belebt den Körper mehr als Zeit an der klaren Bergluft.



Eriro Alpine Hide, Ehrwalder Alm 4, A-6632 Ehrwald.
Tel. 0043/5673-40506, www.eriro.at



WUSSTEN SIE SCHON?



Der Guide Michelin kehrt zurück nach Österreich! Mit der Österreich-Selektion, die ab 2025 erscheinen wird, verneigt sich der renommierte Gastronomieführer vor der Topkulinarik des Alpenlandes.

Inselresort

Fiji for families

Die Südsee ist ein Traumziel für Romantiker, die das Inselglück tiefblauen Wassers und puderweißer Sandstrände suchen. Das Schönwetter-Ganzjahresziel verbirgt mit dem Six Senses Fiji aber auch eine unvermutete Highlight-Adresse für Familien auf der paradiesischen Vulkaninsel Malolo. Diese gehört zum Südseearchipel Fiji und beherbergt 24 bis zu 150 qm große Luxusvillen. Jede traditionellen Artefakten dekoriert und verwöhnt mit privater Sonnenterrasse samt eigenem Pool und Außendusche. Großzügig? Geht noch besser, denn außerdem verstecken sich hier 60 verstreut liegende Residenz-Villen an der Westküste mit spektakulärem Panorama über den Südpazifik oder über die Marina, die eigene Yacht direkt im Blick. Mit bis zu 1.000 qm Villenfläche ist auf alle Fälle genug Platz für die Großfamilie nebst Anhang. Gut, dass das Six Senses mit einem eigenen Kid's Club

ab vier Jahren aufwartet und einem umfangreichen Abenteuer- und Sportprogramm an einem der anspruchsvollsten Surf-Spots der Welt. Fünf Restaurants und Bars und der Spa zeugen vom erstklassigen Six-Senses-Standard. Und Romantik (neben staunenden Kinderaugen) gibt es natürlich auch, wenn der Sonnenuntergang von Feuerritualen begleitet wird und das Open-Air-Kino unterm Sternenhimmel flimmert.



Six Senses Fiji,
FJI-Malolo Island/Fiji.
www.sixsenses.com



Schörghuber Medien GmbH, Schellingstr. 36, 80799 München
Tel. 089/2872464-0, info@schorghuber-medien.de
www.kaefer-die-zeitung.de

Geschäftsführung und verantw. Redaktion & Anzeigen:
Carmen Schörghuber -10, Redaktion: Jeannette Bojer (frei),
Emilia Eber -14, Freie Mitarbeit: Birgit Sanhüter, Christian Wurm,
Frank Schoch, Theresa Wiediger,
Anzeigen: Jürgen Noppel, Art Direction: Jana Jacobs

Copyrights 6/2024:

Titel: Michael Käfer/Thorsten Jochim; **istockphoto** Julia Khueva/Titelbild
It's a christmas match: Ambiente Europe/ihz; **istockphoto** Streichhölzer; **Skeen/Nell** Hoving; **The Present House/Sophie Carson** Käfer; **Aceto Balsamico Oro/Alessandro** Bonori Photography; **Bobby Brauer/Florian Jaeger**; **istockphoto**/Karomuster
Pin und Weg: Der Eisvogel/Catlin Nitzke; **Eriro Alpine Hide/Alex Moling**; **Firmedale** Ham Yard Hotel/Simon Brown; **(Rezeption):** Grafic Manor/Scott Ramsay – www.LoveWildAfrica.com (Giraffen von hinten); **Hotel Hochschobler/Thomas Sobian** (Außenansicht), **Daniel Zangerl** (Hamam); **istockphoto**/Bahn frei; **istockphoto**/Gondel; **istockphoto**/Top 3 Skihütten; **JEEVES/Flughafen München**; **Le Moulin/Benoit Linero** (Hinte, Außenansicht), **Gaelle Rapp Tronquiti** (Suite); **LUX*** Belle Mare/Tom Fallon; **Museum Haus Konstruktiv/Conradin Frei**; **Paseo 206/Francisco Zamez**; **Private Jet** Villandikadana; **Restaurant Herrig/Ben Leiner/NO&M**; **Tula Treceop Lodge/DOOK** (Main Lodge, Dining Deck) **Hercinspaizer:** Florio/The Charles Hotel; **istockphoto**/Karomuster **These boots are made for coats:** Bogner/Anna-Maria Stoll **MBS Nuernberg** GmbH; **Broni/Marcus Tondio**; **Jimmy Choo/G. Colosio** (Isabelle), **Richard Valencia** Photography (Brooklyn); **Lena Hosche/Daniel Kindler**; **Louis Vittron/Giovanni Giam-noni**; **Missoni/Lange Guarnicchi**; **Willy Vargier**; **Willy Vargier** (Archie); **Junge mit** Autoritrin; **Egon Dejori** (Junge legend, Mädchen sitzend, Figurengruppe am Steg, Ausstellung Kirche)**Schwein gehalten:** **istockphoto**/schwarzes Schwein; **Staub la Cocotte/ZWILLING** J.A. Henckels AG **Schlittenfahrt:** Mercedes-Maybach/Mercedes-Benz AG **Schlafzimmerblick:** Bettendrid Eiderdaune/Jens Pfisterer (Damen); **istockphoto**/Felder; **Leon/Clement Vigneron** in den Servierenteng steigern; **Kim Seybert** (Astrid)/**Nicholas Diers** (Heidi & Beate); **Das Schmerzweg Buch/Penguin**; **Randow House** Verlagsgesellschaft GmbH; **Gruppenfoto** Praxisklinik/Stefan Dien Fotografie; **istockphoto**/Ärztin mit Maske; **istockphoto**/Auge; **istockphoto**/Mücke; **istockphoto**/Regenwald; **THATS ME ORGANIC** Haarfarbe-Set/Franziska Ambach **Gastro München:** Café Kustermann/Jens Pfisterer/Konrad Knoblauch GmbH; **Greta Oto/Koenigshof**, a Luxury Collection Hotel, Munich; **Malva/Amalindausch**; **Talstation by Alperio** www.guenerand.de; **teatruffa** E. Siebert **Die Auster – Pele der Nordsee:** Phil Porter (Aufmacher) **Joost Becken** und **Marco Snackenberg** 2023; **Casadei/Marco Lambri** **Heute mach ich Blau:** Carriee/Annoine Pivdorin; **Roma Tilgner/SCHOTTGER** Photography

Mit Sicherheit: Agresti/Pietro Savorelli; **Dörting/Studio** Dino Esche
Für unangeforderte eingetragene Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Honorarkosten für Fotos, die uns vom Veranstalter zu Verfügung gestellt werden, hat dieser zu tragen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Urheberrechte für Artikel, Anzeigen, Einwürfe, Fotos sowie die gesamte grafische Gestaltung bleiben beim Verlag und dürfen nur nach ausdrücklicher Genehmigung verwendet werden.

Druck: Presse-Druck u. Verlags-GmbH, Curt-Frenzel-Str. 2, Augsburg

Der Gipfel

Ulrich Heimann ist ein Mensch, der lange Aufstiege nicht scheut. Der passionierte Bergsportler, der schon den Gipfel des Kilimandscharo erklimmte, übernahm 2005 als Executive Chef die kulinarische Federführung des Gourmetrestaurants PUR. Schon ein Jahr später kam der erste Michelin-Stern – und blieb 17 Jahre lang. Das PUR, das einst als Le Ciel bekannt war, ist unter Ulrich Heimann erwachsen geworden. Die Krönung konstanter Exzellenz: der zweite Michelin-Stern in diesem Frühjahr.

Die Lage des Kempinski Hotel Berchtesgaden ganz oben auf dem Eckerbühl, einem der schönsten Plätze der bayerischen Alpen, ist fantastisch. Noch dazu ist der Adventszauber-Sehn-



2-Sterne-Koch Ulrich Heimann



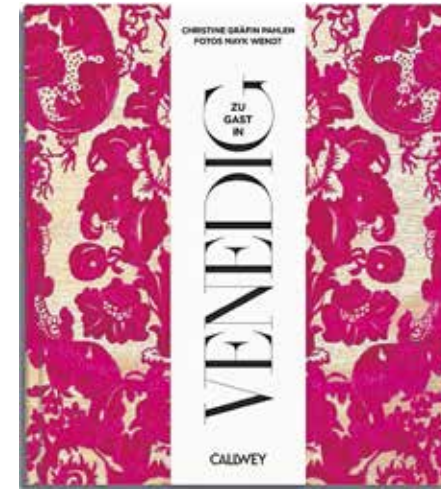
suchtsort Salzburg nur eine halbe Stunde entfernt, der Königssee für einen Spaziergang in vorweihnachtlicher Stimmung ganz nah, und wer Ski fahren möchte, kann direkt vor der Haustür in das Skigebiet Gutshof einsteigen. Aber schon die Küche allein ist die kurze Reise wert. Die Verwandlung des Restaurants zu Beginn dieses Jahrzehnts ging architektonisch und kulinarisch Hand in Hand. Aus dem frankophilen Le Ciel wurde das modern-alpine PUR, mit mattgrauen Wänden, in denen schelmisch Kupfer schimmert, viel Holz, gekonntem Licht und sehr angenehmer Haptik. Räume, an denen man sich nicht satt sieht. Eine Atmosphäre genussvoller Gelassenheit. Ulrich Heimann hat in all den Jahren sein Credo erstklassigen Handwerks nie abgelegt und sich doch der Welt geöffnet. Heute stellt er selbstbewusst Regionalität neben Kreativität, beginnt sein Menü neben drei Apéros mit der mittlerweile schon legendären Brotzeit, bei der außer dem Sauerteigbrot auch der Schinken, das eingelegte Gemüse und die Aufstriche selbstverständlich selbstgemacht sind. Für weitgereiste Gäste ein Augenöffner, für nahe ein leiser Moment wohlig-warmen Heimatgefühls.

Augenöffnend geht es weiter, denn Heimann würzt wenig und vertraut seinen handverlesenen Produkten und deren unverfälschtem Geschmack. Ganz pur. Manchmal ist auch eine Zutat das Gewürz wie beim Ora King Lachs mit Rettich, Apfel und bayerischer Kimchi oder beim Wolfsbarsch mit Kürbis, Calamari, Miso und Daschi. Dass sein Steinpilz mit Preiselbeeren ein auf den ersten Blick schlichter, aber unvergesslicher Happen ist und er auch Kalbsbries und bayerischen Rehrücken auf seine 2-Sterne-Menükarte setzt, zeigt die breiten kulinarischen Schultern, die sich Heimann und seine Küchencrew in all den Jahren erarbeitet haben. Ja, der Genuss im PUR ist intensiv, aber nie überfordernd und immer eine Freude im Interesse des Gastes. Das ist nicht selbstverständlich in Zeiten dogmatischer Küchenphilosophien. Ein unerwartetes Vergnügen ist auch die „Box“, ein Séparée aus fein gemasertem Weißtanne, das speziell für Paare und besondere Momente geschaffen wurde. Ihr warmes Licht erinnert je nach Farbgestaltung an die untergehende Sonne oder den Vollmond. Ganz so, wie es den Gast glücklich macht.

Kempinski Hotel Berchtesgaden, Hintereck 1, 83471 Berchtesgaden.
Tel. 08652/97550, www.kempinski.com/berchtesgaden

Gourmetrefugium

Viva Venezia



ZU GAST IN VENEDIG: Der kulinarische Reiseführer der Reisejournalistin Christine Gräfin von der Pahlen ist wie eine Einladung zu einer gastronomischen Entdeckungsreise durch die Lagunenstadt. Abseits der klassischen Touristenpfade führt er mit Tipps der Autorin und historisch Wissenswertem sowie Lieblingsadressen und Originalrezepten venezianischer Gastronomen – darunter Fegato alla Veneziana, wie er im Venice M'Art auf den Tisch kommt, Ravioli Ripieni mit Fischsuppe aus der Sterneküche des Ristorante Venissa oder Cippamisu als Tiramisu-Variante im legendären Cip's Club – durch den italienischen Sehn-suchtsort. Callwey Verlag, 45 €. www.callwey.de

Wissenwertes



Fast 1.000 Jahre lang war das Gondelgeschäft in Venedig reine Männersache, bis 2010 Giorgia Boscolo die Zulassung als erste Gondoliera bekam. Brava!

Spahotel



Früh hin, spät zurück

Vor einigen Wochen hat uns der Wunsch nach Entspannung mal nicht in Richtung Alpen gelockt, sondern nach Bad Gögging. Und schnell war klar: Der idyllische kleine Kurort zwischen der Hallertau und dem Altmühltal hat mit dem Wellness- und Genusshotel Der Eisvogel eine Adresse, die die rund eineinhalb Stunden Fahrt von München aus in Richtung Norden mehr als wert ist. Eine genussvolle, ehrliche Küche, elegante, neu gestaltete Zimmer und vor allem der Spa mit seinem weitläufigen, lichtdurchfluteten Badhaus samt Pool, Saunen und Ruhebereichen machen einfach Spaß und bringen schnell Erholung. Dazu die überaus sympathische Gastgeberfamilie Zettl-Feldmann, die mit Ruhe und Gelassenheit eine Atmosphäre schafft, die erdet und einfach guttut. Und das Beste: Auch wer nur für eine Nacht kommt, kann für einen kleinen Aufpreis sowohl das Frühstück am Anreisetag als auch einen Late-Check-out bis 18 Uhr am nächsten Tag dazu buchen – und damit eine maximale Verweilzeit auskosten.

Wellness- und Genusshotel Der Eisvogel,
An der Abens 20, 93333 Bad Gögging.
Tel. 09445/9690, www.hotel-eisvogel.de

AIGNER IMMOBILIEN

SECRET SALE

– Der Premium-Service für besondere Immobilien!



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen und die außergewöhnlichen Vorzüge Ihres Objekts ins rechte Licht rücken? Alles soll gleichzeitig möglichst diskret und ohne allzu große öffentliche Aufmerksamkeit passieren?

Dann nutzen Sie unseren Premium-Service mit der Lizenz zum diskreten Verkauf.

Rufen Sie uns an: (089) 17 87 87 - 0

Stichwort: Secret Sale – und lassen Sie sich von unseren spezialisierten Secret Sale Agenten mit der Lizenz zum diskreten Verkauf beraten!

Aigner Immobilien GmbH | Ruffinistraße 26, 80637 München | www.aigner-immobilien.de

CONTUR

LEBENSGEFÜHL
GÄRTNERPLATZ



FERTIGSTELLUNG
HERBST
2024
FERTIGSTELLUNG

EINZIGARTIGE NEUBAU-
WOHNUNGEN FÜR HÖCHSTE
ANSPRÜCHE AN FUNKTION
UND ÄSTHETIK.

www.contur-muenchen.de

RIEDEL
Werte leben.

info@contur-muenchen.de
t +49 89 159455-82



THE
NEW
X3



Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Freude am Fahren.

Der BMW X3 Plug-in-Hybrid vereint Komfort, alltagstaugliche Flexibilität, X-typische Fahrdynamik und mit einem Plug-in-Hybrid-Antrieb auf Kurzstrecken auch nachhaltige Mobilität.

GEWERBLICHES LEASINGBEISPIEL DER BMW BANK GMBH*: BMW X3 30e xDrive.

Alpinweiß uni, 19" LMR Doppelspeiche 903, Automatic Getriebe mit Schaltwippen, xDrive Allradsystem, LED-Scheinwerfer und LED-Heckleuchten, Dachreling in Aluminium satiniert, Komfortzugang, Autom. Heckklappenbetätigung, BMW Curved Display mit Navigation, Sportsitze mit Sitzheizung vorn, Alarmanlage, Driving Assistant, kamera- und radarbasierte Fahrerassistenzsysteme, Active Park Distance Control, Rückfahrkamera, Akustischer Fußgängerschutz, BMW IconicSounds Electric, AC-Laden Plus (11kW), Ladekabel Professional (Mode 3) für öffentliches Laden u.v.m.

Fahrzeug-Grundpreis:	55.462,18 EUR	Laufleistung p.a.:	10.000 km
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR		
Laufzeit:	36 Monate		
Gesamtpreis:	20.844,00 EUR	36 mtl. Leasingraten à:	579,00 EUR

BMW X3 30e xDrive: Energieverbrauch gewichtet kombiniert: 22,4 kWh/100 km und 1,0 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen gewichtet kombiniert: 22 g/km (WLTP); CO₂-Klassen: Bei entladener Batterie F; gewichtet kombiniert B; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie: 7,3 l/100 km (WLTP)

* Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; Stand 10/2024. Dieses Beispiel gilt nicht für Verbraucher. Es richtet sich ausschließlich an selbstständige und gewerbliche Kunden. Alle Beträge zzgl. MwSt. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Zusätzlich Automag Auslieferung in Höhe von 999,16 EUR. Gültig solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

AUTOMAG
MÜNCHEN
SEIT 1919

Automag GmbH
Hauptbetrieb Laim
Landsberger Straße 170
80687 München
Filiale Trudering
Wasserburger Landstr. 81
81827 München

Jetzt mehr
erfahren





Luxus-Strandresort mit lässigem Flair

Das LUX* Belle Mare ist Mauritius-Feeling pur. Wer hier eincheckt, hat alles, wofür die Insel landläufig steht: einen kilometerlangen Postkarten-Sandstrand, kristallblaues Wasser, im Wind wehende Kokospalmen, ein Hausriff zum Schnorcheln und den Luxus eines ebenso aufmerksam wie professionell geführten 5-Sterne-Resorts. Schon architektonisch ist es eine Wucht. Im vergangenen Jahr nach einem Brand wieder eröffnet, luftig, farbharmonisch in den Nuancen von Sand, Sonne, Koralle und tropischem Grün eindrucksvoll und mit federleichter Eleganz vom mauritischen Designer Jean-Marc Tang gestaltet.

Die großzügige und sich zum Wasser hin öffnende Lobby ist ein Ort des Ankommens und sofortigen Bleiben-Wollens. Stets umweht vom zarten Duft grüner Minze, dem eigens für das Haus kreierten Signature-Raumaroma. Verschiedenste Zimmerkategorien, von der Junior Suite mit Garden View bis hin zur Beach Front Villa mit Sonnendeck, eigenem Pool und Butler-Service – alle ultraschick, aber ruhig im Design gehalten –, bieten Rückzugsorte für verschiedenste Gästegruppierungen, und nicht zuletzt bei Familien ist das Hotel äußerst beliebt. Kinderbetreuung, Wassersport, Fitnessstudio und der LUX* ME Spa eröffnen viele Möglichkeiten, den Aufenthalt hier zu genießen. Der 2.000-qm-Pool ist einer der größten Hotelpools der Insel, am Strand werden die Getränke direkt an den Logenplatz serviert und die vier Restaurants sind jedes für sich eine unbedingte Empfehlung. Allen voran das chinesische Duck Laundry, in dem die

Pekingente nach Originalrezept zubereitet und am Tisch vom Chefkoch selbst tranchiert wird. Die erste kulinarische Offenbarung des Tages ist jedoch das Frühstück im All-Day-Dining-Hauptrestaurant Mondo, das so vielfältig und international ist, dass man sich zwischen frischen Süßfrüchten, Shakshuka, Pancake, Bananenbrot und schwäbischer Brezel am Buffet sowie den zahlreichen Showcooking-Stationen schon mal verlieren kann. Kaffee- und Kakaobohnen werden hier selbst geröstet und für die Kleinsten gibt's ein eigenes Buffet auf Kinderhöhe. Für den Snackhunger zwischendurch sollte unbedingt tagsüber ein Stopp am asiatischen Royce-Street-Foodtruck oder an der Eis-Bar am Pool (unsere Empfehlung: das Ananas-Chili-Eis) eingelegt werden.

Doch was das Belle Mare nicht zuletzt auszeichnet, sind seine entspannte Lässigkeit und die Herzlichkeit des Personals. Man fühlt sich willkommen und kann sich wunderbar verwöhnen lassen. Dabei verfliegt jeglicher Stress inmitten dieser exotischen Traumkulisse im Nu.

LUX* Belle Mare, MUS-Belle Mare/Mauritius, www.luxresorts.com

Mauritius at its best

„One Island. Many People. All Mauritian.“ Die Botschaft am Ganga Talao, der wichtigsten hinduistischen Pilgerstätte der Insel, beschreibt den Spirit des ostafrikanischen Landes in wenigen Worten: Mauritius ist bunt, vielfältig und hat ein großes Gemeinschaftsgefühl. Es verbindet mehrere Nationen, Religionen und mit Französisch, Englisch und Kreolisch gleich drei Sprachen. Dazu kommen das milde tropische Klima und eine abwechslungsreiche Natur. Mauritius empfängt seine Gäste mit offenen Armen. Dafür steht auch die Kollektion der LUX* Resorts & Hotels, von denen wir gleich zwei der vier Häuser auf der Insel besuchen durften.

Boutique-Chic und Gourmetgenuss

Das LUX* Grand Baie ist cool und kosmopolitisch. Im Nordwesten der Insel nahe des charmanten Städtchens Grand Baie gelegen, ist es der perfekte Gegenpol zum LUX* Belle Mare im Südosten. Denn tatsächlich bietet es sich auf Mauritius an, die Sehenswürdigkeiten der 2.000 Quadratkilometer großen Insel von zwei verschiedenen Standorten aus zu erkunden. Die Fassade ist einem riesigen Segel nachempfunden, die Dachterrasse mit Infinity Pool und der Bar Bisou schnell ein Lieblingsplatz mit Blick bis zum Horizont, der tropische Garten mit Cabanas ein Ort zum Relaxen. Auch im Grand Baie ist es die Lobby, die mit ihrer Weitläufigkeit und einer Höhe über mehrere Etagen, ihrem imposanten Flair und der Ausrichtung hin zum Indischen Ozean die stilvolle Magie begründet, die das Hotel verströmt.

Natürlich ist der mauritische Vibe samt Traumstrand, Palmen und vielfältiger Wassersport-Optionen (Schnorchel-Highlight: die grünen Meeresschildkröten) auch hier allgegenwärtig, aber das 5-Sterne-Haus ist mehr Boutiquehotel als klassisches Strandresort. Stylish, schick, vibrierend. Erst 2021 unter der Gestaltungshoheit der gefeierten britischen Designerin Kelly Hoppen eröffnet, die eine moderne und doch zeitlose Ästhetik erschaffen hat, bei der leuchtende Rottöne und dunkles Braun auf cremefarbene Kontraste und das saftige Grün der Pflanzen treffen. Ein kleiner Nachtclub, drei Restaurants mit hervorragender internationaler Küche – hier sind besonders die Dessert-Kunstwerke des französischen Star-Pâtissiers Simon Pacary zu erwähnen, dessen süßen Willkommensgruß man schon bei der Ankunft in der Minibar findet – und die puristisch gestalteten Suiten sowie luxuriösen Beach Villas mit ausgewählten Kunstobjekten machen es vor allem bei design- und food-affinen Gästen beliebt. Besonders schön sitzt man abends auf der sanft beleuchteten Terrasse des Restaurants Beach Rouge, das mit täglich wechselnden Dinner-Motti – mal Levante, mal Seafood, mal French Cuisine – eine frische, abwechslungsreiche Küche zelebriert.

Highlight für Fitness-Fans sind sicherlich die 30-Meter-Sprint-Strecke sowie die zwölf Workout-Stationen auf dem Dach des Hotels. Darüber hinaus hat das Grand Baie einen besonders schönen LUX* ME Spa-Bereich, der vom Forbes Travel Guide als einer der feinsten der Welt ausgezeichnet wurde. Vom Hammam über den eigenen Friseursalon bis hin zu einem großen Menü verschiedenster Anwendungen, Rituale und Massagen nach der Fünf-Elemente-Lehre bietet er alles, um Körper und Geist während des Aufenthalts noch glücklicher zu machen.

LUX* Grand Baie, MUS-Grand Baie/Mauritius, www.luxresorts.com

Ganzjahres-Paradies

Das Familien Natur Resort Moar Gut liegt auf 910 Metern Seehöhe im Großarlal im Salzburger Land inmitten der höchsten Almendichte Österreichs. Ein Rückzugsort zum Durchatmen, und das zu jeder Jahreszeit. Eine Rundum-sorglos-Idylle für alle Altersgruppen auf einem Areal von über 150 Hektar, in dem nur 46 nach Zirbenholz duftende Suiten in den 4-Generationen-Biobauernhof der Familie Kendlbacher eingebettet sind. Und was für ein Spaß ist das im Winter! Das Familienskigebiet Skischaukel Großarlal/Dorfgastein mit über 80 Pistenkilometern für Anfänger und Fortgeschrittene ist ganz nah. Eine gespurte Loipe läuft direkt am Resort entlang, und zum eigenen Rodelberg mit Seillift braucht man nur vor die Haustür zu gehen. Hier findet auch die Zwergerl-Skischule auf der hauseigenen Skiwiese mit Zauberteppich statt, auf der die kleinen Pistenflitzer bereits ab zwei Jahren spielerisch die ersten Schwünge im Schnee probieren können. Die sanftmütigen Islandponys stehen nicht nur in der eigenen Reithalle, sondern auch in der schneeweißen Landschaft für kleine Ausritte bereit. Und wenn die Eltern und Großeltern mal Pause brauchen vom großen Familienglück: Die tägliche Kinderbetreuung beginnt bereits ab dem 30. Lebenstag und geht zwölf Stunden lang von 9 bis 21 Uhr.

Familien Natur Resort
Moar Gut, Moargasse 22,
A-5611 Großarl.
Tel. 0043/6414/318,
www.moargut.com



Urlaubsraum des Familien Natur Resort Moar Gut

Fjorddomizil

Filmreife Landschaft



Wenn ein Hotel immer wieder Schauplatz von Kinoproduktionen (Ex Machina) und Serieldrehs (Succession) ist, dann muss es mehr haben als gute Betten und ein leckeres Frühstück. Es muss eine Aura haben. Im Juvet Landscape Hotel wird die Atmosphäre von der umgebenden Landschaft gespeist und von der Architektur, die sich dieser öffnet und den Gast wie ein Vogelnest beschützt. Das Juvet liegt 100 km östlich der norwegischen Hafenstadt Ålesund inmitten einer atemberaubenden Fjordlandschaft in der Region Valldal. Hier bauten die Osloer Architekten Jensen & Skodvin kräftige Holzboxen im Stil traditioneller norwegischer Blockhütten auf dem Gelände eines Bauernhofes aus dem 16. Jahrhundert. Allerdings mit dunklen Wänden und rauem Beton auf das Notwendigste reduziert und mit mindestens einer raumhohen Waldpanorama-Glaswand. Und auf massiven Stahlstreben ruhend, um die bestehende Topografie und Vegetation so wenig wie möglich zu berühren. So schwebt man entückt in der Natur zwischen Birken, Espen, Kiefern und den felsigen Ausläufern der Gudbrandsjuvet-Schlucht. Zum Essen trifft man sich an langen Tafeln im sanierten Bauernhaus. Der Bath-House-Spa ist neu erbaut und wird von der nahen Olavquelle gespeist, benannt nach dem einst dort badenden Wikingerkönig Olav. Der Spa-Ausblick auf die Biegung des Valldola-Flusses: selbstverständlich filmreif.

Juvet Landscape Hotel, Alstad 24, NOR-6210 Valldal.
Tel. 0047/92641743, www.juvet.com

Kinderidyll





(Aus-)Flug ins Paradies

An der Küste statt über den Wolken: Jahrelang fristete diese ausrangierte Boeing 737 auf einer balinesischen Wiese ihr rostiges Dasein, bevor Unternehmer Felix Demin das Wrack kaufte und zwei Jahre lang aufwendigst zur Private Jet Villa umbauen ließ. Heute thront das weiße Flugzeug als Prachtmotel auf einer 150 Meter hohen Klippe in Uluwatu im Südwesten der indonesischen Insel und man nächtigt darin komfortabler als in jeder First Class. Zwei Suiten für insgesamt sechs Personen mit maßgefertigten Möbeln aus edlem Holz, stilvollen Marmorbädern und Panoramaverglasungen, außerdem ein Jacuzzi im ehemaligen Cockpit und eine Terrasse mit Blick auf den Indischen Ozean und den Nyang Nyang Beach wurden integriert. Im Garten gibt's dazu noch einen Infinitypool und einen Helikopter-Landeplatz. Die Private Jet Villa ist die perfekte Bühne für den Heiratsantrag, die Hochzeitsfeier oder einen runden Geburtstag, der gebührend gefeiert werden möchte. Bester Service und die herzliche Gastfreundschaft Balis sind natürlich inklusive.

Private Jet Villa, ID-80351 Pecatu/Bali. www.privatejetvilla.com

First-Class-Suiten

Fine Dining



GOURMET-TEMPEL

Einer der besten Köche Mallorcas kommt aus Kärnten: Simon Petutschnig hat nicht nur im Fera in Palma seine kulinarische Bühne gefunden, sondern jetzt auch im Yara, dem zweiten Restaurant von Sheela und Ivan Levy im schicken Hafen von Puerto Portals. Wo das Licht auf den Decks der Luxusyachten glitzert, zelebriert er japanisch-mediterranen Genuss in stikvoller Feng-Shui-Atmosphäre.

www.yarapuertoportals.com

Haus mit Herz

Die wunderschönen Räume des 5-Sterne-Hauses Pulitzer Amsterdam verteilen sich auf sage und schreibe 25 Grachtenhäuser aus dem Goldenen Zeitalter des 17. und 18. Jahrhunderts. Da hat man bei der Buchung tatsächlich die Qual der Wahl. Doch jede Unterkunft für sich ist eine spannende Entdeckungsreise, denn alle repräsentieren ein Stück holländische Geschichte und Handwerkskunst. So ist die Porcelain Collectors Suite eine Hommage an das historische Keramikgewerbe, die Merchant Suite von der Stadt als Handelsmetropole inspiriert.

Kinder und sogar Haustiere sind im Pulitzer gern gesehen. Für den Nachwuchs veranstaltet das ebenso aufmerksame wie souveräne Personal gerne ein gut gelauntes Spezialprogramm inklusive Schatzsuche durch alle 25 Grachtenhäuser. Erwachsene ziehen sich derweil in den Pulitzer Garden im Innenhof zurück (angenehm leise), ins angenehm unprätentiöse Hotelrestaurant Jansz (mit Terrasse zur Gracht) oder auf einen Patchouli Mojito in die elegante Bar im Art-déco-Stil.

Pulitzer Amsterdam, Prinsengracht 323, NL-1016 GZ Amsterdam. Tel. 0031/20/5235235, www.pulitzeramsterdam.com



Grachtenhotel

Raumgreifend



Kunst ist schon lange nicht mehr zweidimensional, die moderne erst recht nicht. Das Züricher Museum Haus Konstruktiv gilt als führende Institution für konstruktiv-konkrete und konzeptuelle Kunst in der Schweiz und weit darüber hinaus. Das kunsthistorische Erbe der Zürcher Konkreten um Max Bill und frühe Impulse des Bauhauses werden hier ebenso gewahrt wie die Tradition kinetischer Kunst und die Einflüsse amerikanischer Minimal Art – und in oft parallelen Wechselausstellungen viel Neues gewagt. Mit „Konzepte des All-Over“ (noch bis zum 13. April 2025) verabschiedet sich das Haus Konstruktiv von seinem bisherigen Standort im ewz-Unterwerk Selnau, bevor es dann ins Züricher Löwenbräukunst-Areal zieht. Die fulminante Gruppenschau ist eine Hommage an den historischen Industriebau und feiert die Verbindung von Farben, Formen, Licht und Architektur mit raumgreifenden Werken wie „A Space for Thoughts“ der Wiener Künstlerin Esther Stocker.

Museum Haus Konstruktiv, Selnaustraße 25, CH-8001 Zürich. Tel. 0041/44/2177080, www.hauskonstruktiv.ch

Wissenwertes

Während die größte und älteste Terminbörse 1848 in Chicago etabliert wurde, handelt es sich bei der Amsterdamer Börse um die älteste Wertpapierbörse. Hier wird seit 1612 Effektenhandel betrieben.



Dschungelerwachen

Südafrika ist ja immer auch eine Safari für die Sinne. Die Augen staunen unentwegt, alles fühlt sich magisch an. Die Küche, der Wein, himmlisch (fast) überall. Und dann kommen Sie auf Ihrem Weg entlang der Garden Route zwischen den Küstenstädten Plettenberg Bay und Knysna zur Tsala Treetop Lodge und sind dem Himmel noch mal ein Stück näher. Innhalten. Zur Ruhe kommen. Alle Sinne neu justieren. Wer sich morgens von sanft anschwellenden Dschungelklängen wecken lässt, erlebt hier das Original: Tapsig-schüchterne Buschschweine, luchsartige Karakale und Buschböcke bringen den mystischen Tsitsikamma-Wald, in dem die Lodge gelegen ist, knisternd zum Klingen. Prächtige Nektarvögel und der seltene majestätische Knysna-Turako flöten die hohen Töne und sorgen für erste Farbtupfer am Morgen. Freche Tschakma-Paviane hangeln sich vorbei. Und man selbst ist über den Dingen schwebend mittendrin in den Baumkronen, denn die nur 16 Baumhaus-Suiten und -Villen haben den Waldboden weit unter sich gelassen. Untereinander und mit den Hauptgebäuden (u. a. Lounge, Bar, Bibliothek, Weinkeller, drei Restaurants, Yoga-, Pilates- und Sport-Studio) nur durch Stege verbunden, sind sie Vogelneester der Privatsphäre, ein 24-Stunden-Zimmerservice samt In-Suite-Dining steht selbstverständlich zur Verfügung. Auch Fußbodenheizung, Klimaanlage und ein Kopfkissenmenü gehören zum 5-Sterne-Komfort. Mit raumhohen Fenstern, eigener Kamin-lounge, frei stehender Steinwanne nebst Dusche im Bad sowie einer zusätzlichen Außendusche auf einem privaten Sonnendeck mit Infinitypool sind die zehn Suiten hymnisch gelobte Honeymoon-Hotspots. Dass Spa-Anwendungen in der eigenen Suite gebucht werden können, passt da vortrefflich ins Romantik-Programm. Die sechs Villen wiederum sind mit zwei Schlafzimmern und



Baumhaus-Villen

Bädern sowie separatem Esszimmer nochmals geräumiger und als Familienunterkunft (Kinder ab zehn Jahren sind gern gesehen) bestens geeignet.

Wer nach ein paar Kuscheltragen noch mehr erleben will, nutzt die Lodge als Abenteuerquelle und fährt in den nahen Badeort Plettenberg Bay zu einer Bucht voller Wale, Orcas, Delfine, Haie und Kap-Pelzrobben oder ein Stück weiter zu „Birds of Eden“. In der weltweit größten Freiflug-Voliere kommt man Tausenden Vögeln aus über 220 Arten ganz nah. Der Knysna Elephant Park wäre sogar fußläufig erreichbar und verspricht ein ganz anderes Bewegungstempo. Oder man schwingt sich auf einer Canopy-Tour selbst zwischen die Baumkronen, geht schnorcheln, segeln, reiten oder biken oder versucht sein Golfgeschick auf zwei der besten Golfplätze Südafrikas, dem Pezula Championship Course oder dem Goose Valley Golf Club. Doch wie heißt es so schön: Nichts muss, alles kann. Denn jeder Morgen verspricht ja das Tsala-Treetop-Panorama-Wunder: lauschen. Innhalten. Zur Ruhe kommen. Alle Sinne neu justieren. Das ist wohl der eigentliche Spirit of Africa.

Tsala Treetop Lodge, ZAF-Plettenberg Bay/Südafrika. tsala.hunterhotels.com

NEU:
Limitiertes
Sonder-
kontingent

Jetzt informieren
www.hausbank.de

Hausbank München eG
Sonnenstraße 13 | 80331 München
www.hausbank.de/finanzierung

☎ 089/55141-299 ✉ privatebanking@hausbank.de

Weil persönliche Beratung wertvoll ist.